

Pressemitteilung



die LÜBECKER MUSEEN | Schildstraße 12 | 23552 Lübeck

Jonathan Meese - „Dr. Zuhause: K.U.N.S.T. (Erzliebe)“

Ein gemeinsames Ausstellungsprojekt

***der Kunsthalle St. Annen, der Overbeck-Gesellschaft,
des Günter Grass-Hauses, der St. Petri-Kirche zu Lübeck
und der Kulturwerft Gollan***

Laufzeit: Februar - August 2019

27. November 2018, Schildstraße 12 Lübeck

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
die LÜBECKER MUSEEN
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Charlotte Harke
Schildstraße 12
23552 Lübeck
Telefon + 49 (0) 451 122 - 7567
Fax + 49 (0) 451 122 - 4106
presse-museen@luebeck.de
www.die-luebecker-museen.de

Lübeck, 27. November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren!

Kaum ein Künstler der Gegenwart steht derart in der Öffentlichkeit wie Jonathan Meese (geb. 1970) - und das seit bald zwanzig Jahren. Sein künstlerisches Schaffen - von Malerei, Skulptur, Grafik und Fotografie über Film, Oper, Installation und Performance bis hin zu Gedichten und Texten - erlebt Anfang 2019 seinen vorläufigen Höhepunkt mit dem umfangreichsten Ausstellungsprojekt, das der Künstler bisher konzipiert hat: Jonathan Meese - **»Dr. Zuhause: K.U.N.S.T. (Erzliebe)«**. Dieses ist eine Kooperation der Lübecker Kunsthalle St. Annen, der Overbeck-Gesellschaft, des Günter Grass-Hauses, der Kirche St. Petri zu Lübeck und der Kulturwerft Gollan. Das Projekt wurde der Öffentlichkeit am heutigen Mittag im Rahmen eines Pressetermins vorgestellt.

In dieser ersten umfangreichen Präsentation von Jonathan Meese in Schleswig-Holstein widmet sich der Künstler, der seine Kindheit und Jugend in Ahrensburg verbracht hat, dem Titel **»Dr. Zuhause: K.U.N.S.T. (Erzliebe)«**. Doch der Gedanke, dass es sich bei dem ausgewählten Schwerpunkt um einen lediglich individuell bedingten, rein regionalen Bezug handelt, greift zu kurz. Vielmehr bezieht sich Meese ganz allgemein auf den Begriff »Heimat«, seiner großen Bedeutungsvielfalt und schwankenden Bewertung im Hinblick auf Migration und einen neu aufkeimenden Nationalismus in jüngster Zeit. Jonathan Meese hinterfragt das derzeitige gesellschaftliche System und möchte es durch eine »Diktatur der Kunst« ersetzen, um die Menschen von ideologisierenden Maßnahmen zu befreien. Die großangelegte Kooperation der fünf Institutionen ermöglicht eine umfassende Behandlung des Themas in Form von Retrospektiven, Installationen, eigens entwickelten Arbeiten und Performances.

die LÜBECKER MUSEEN: Buddenbrookhaus | Günter Grass-Haus | Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk | Katharinenkirche | Museum Behnhaus Drägerhaus | Museum für Natur und Umwelt | Museum Holstentor | Museumsquartier St. Annen · Kunsthalle St. Annen · St. Annen-Museum | TheaterFigurenMuseum | Völkerkundesammlung

In der Kunsthalle St. Annen werden das Wohnen des Menschen und die Geborgenheit thematisiert. In der Overbeck-Gesellschaft die vielfältigen Sehnsuchtsmomente bei der Suche nach einem festen Ort. Das Günter Grass-Haus gibt einen intimen Einblick in die interessante Lebensgeschichte und die Schriften des Künstlers, die beim bedeutenden Suhrkamp-Verlag verlegt worden sind. Dem Begriff »Heimat« ist auch ein religiöser Aspekt inhärent, der in der Petri-Kirche angesprochen wird: die philosophische Dimension der Bedeutung einer sogenannten Heim-Kehr zu Gott für den Menschen als Heimweg. Die Kulturwerft Gollan lenkt den Fokus in einer Veranstaltung auf Meeses Performance- und Theater-Aktivitäten. Das Projekt *Jonathan Meese - »Dr. Zuhause: K.U.N.S.T. (Erzliebe)«* wird durch zwei Eröffnungen gestartet, am 17. Februar 2019 im Günter Grass-Haus und der St. Petri Kirche, am 30. März in der Kunsthalle St. Annen und in der Overbeck-Gesellschaft.

Eröffnungen

Günter Grass-Haus: Großvater / Gold

St. Petri Kirche: Großmutter / Macht

17.02.2019 - 04.08.2019

Kunsthalle St. Annen: Mutter / Evolution

30.03.2019 - 04.08.2019

Overbeck-Gesellschaft: Vater / Liebe

30.03.2019 - 09.06.2019

Gollan Kulturwerft: Kind / Schlaf

Kunst-Aktion am 07.05.2019